

Datum: 17.02.2009

Az.: bie-ho

## **Beschlussvorlage - öffentlich -**

	Beratungsfolge	Datum
1.	Haupt- und Finanzausschuss	11.03.2009

### **Betreff:**

Jahresrückblick Gleichstellungsstelle 2008

### **Bestandteile dieser Vorlage sind:**

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister	
Schäfer	

Gleichstellungsbeauftragte		
Bierkämper		

## **Sachdarstellung:**

**Die Arbeit der Gleichstellungsstelle gliedert sich in drei Kernbereiche, die hier im Folgenden dargestellt werden.**

### **I. Zusammenarbeit mit Verwaltung und Politik**

Die Gleichstellungsstelle hat innerhalb der Verwaltung eine Querschnittsfunktion. Sie arbeitet mit allen Stadtämtern auf das langfristige Ziel der persönlichen und beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern hin.

Dies geschieht durch kontinuierlichen Informationsaustausch sowie durch die Zusammenarbeit bei speziellen Anfragen, Aufgabenstellungen und Projekten.

Beispielhafte Kooperationen:

- Mitarbeit bei personellen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen, insbesondere mit dem Fachdezernat Innere Verwaltung und dem Personalrat vor dem Hintergrund des LGG NRW von 1999
- Mitarbeit in der Controlling-Gruppe des Jugendamtes
- Mitarbeit im verwaltungsinternen Arbeitskreis zur Flächennutzungsplanneuaufstellung
- Beratendes Mitglied in der Betrieblichen Kommission zur leistungsorientierten Bezahlung im öffentlichen Dienst (LOB)
- Mit Frauen an die Spitze – Mentoring für Frauen  
Die Stadt- und Gemeindeverwaltungen Bergkamen, Bönen, Kamen, Unna und die Kreisverwaltung Unna starteten im Oktober 2008 zum zweiten Mal das Cross-Mentoring-Projekt als Maßnahme der Frauenförderung. Das Mentoring-Projekt wird durch die Gleichstellungsbeauftragten der beteiligten Verwaltungen begleitet.

### **Zusammenarbeit mit Politik**

Die Arbeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten auf der politischen Ebene wird seit September 1999 durch den Haupt- und Finanzausschuss flankiert. Im Jahr 2008 haben zwei Schwerpunktsitzungen stattgefunden. Fragen rund um das Thema "Gleichstellung von Frau und Mann" wurden diskutiert. Die inhaltliche und organisatorische Zuarbeit obliegt der Gleichstellungsstelle.

Folgende Themenstellungen wurden im Rahmen der Sitzung beraten:

- Die Gleichstellungsstelle begleitete die Umsetzung des Frauenförderplans der Stadt Bergkamen.
- Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang den Bericht zur Umsetzung des Frauenförderplanes im Jahr 2007 vorgelegt.
- Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsstelle für das Jahr 2007

- Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag 2008
- Frauen machen Politik! Machen Frauen Politik?  
In Kooperation boten die Gleichstellungsbeauftragten sowie die Volkshochschulen der Städte Bergkamen und Werne die Seminarreihe „Frauen machen Politik! Machen Frauen Politik?“ an. Ziel des Seminars war es, Frauen zum politischen Engagement in ihrem Umfeld zu ermutigen.

## II. „Hilfe zur Selbsthilfe“ – Beratungsangebot

Ziel der Gleichstellungsarbeit ist es, Frauen zu ihrem Recht zu verhelfen, die eigene Lebenssituation zu verbessern sowie die eigenen Handlungsspielräume zu erweitern. Hier erhält die Vorhaltung von persönlicher Beratung eine wichtige Funktion – eine Rechtsberatung erfolgt jedoch ausdrücklich nicht.

Die Beratung stellt ein Angebot für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen als auch für die Kolleginnen und Kollegen im Hause dar. In der Regel erfolgen die Beratungsgespräche nach telefonischer Vereinbarung.

Die Zahl der internen und externen Beratungen ist durch die Gleichstellungsstelle grundsätzlich nicht zu beeinflussen.

Die Beratungsgespräche lassen sich wie folgt zusammenfassen:

<b>Anfragen / davon</b>	<b>Weibl.</b>	<b>Männl</b>	<b>Selbst</b>	<b>Für Dritte</b>	<b>Telef.</b>	<b>Persönl.</b>	<b>Insg.</b>
<b>Interne Anfragen</b>	28	2	26	4	3	27	<b>30</b>
<b>Externe Anfragen</b>	16	2	18	0	15	3	<b>18</b>
<b>Insg.</b>	<b>48</b>	<b>4</b>	<b>44</b>	<b>4</b>	<b>18</b>	<b>30</b>	<b>48</b>

Die Beratungsdauer betrug zwischen 5 und 60 Minuten. Die Gleichstellungsstelle ist verwaltungsintern wie auch in der Bevölkerung im Rahmen einer beratenden Funktion anerkannt. In der Regel diente die Gleichstellungsbeauftragte mit zeitlichen Unterbrechungen als kontinuierliche Ansprechpartnerin.

Die häufig komplexen Problemlagen wurden in den Beratungsgesprächen gemeinsam erörtert und Lösungsansätze entwickelt. Schriftliche Informationen sowie eine angemessene Weiterentwicklung ergänzten das Angebot. Innerhalb der Beratungstätigkeit wurde immer wieder deutlich, wie wichtig und unverzichtbar die speziellen Einrichtungen für Frauen im Kreisgebiet sind.

Die Inhalte der Beratungsgespräche ähnelten denen der Vorjahre. Hierzu gehörten die Themenkomplexe:

- Unterstützungsmöglichkeiten für Alleinerziehende
- Existenzängste / finanzielle Probleme / drohende Arbeitslosigkeit
- Häusliche Gewalt
- Trennung / Scheidung
- Elternzeit / Mutterschutz
- Suche nach Selbsthilfegruppen
- Existenzgründung / Wiedereinstieg ins Berufsleben (Weiterleitung an die Beraterin im Hause)
- Suche nach Anlaufstellen für Mädchen und junge Frauen
- Persönliche berufliche Weiterentwicklung
- Unterstützung und Anfragen für ausländische Frauen

### **III. Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungen**

Zur Öffentlichkeitsarbeit zählt die Information, Kontaktpflege und Kooperation von und mit politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen und autonomen Gruppen im Stadt- bzw. im Kreisgebiet, regionalen und überregionalen Arbeitsgemeinschaften sowie eine intensive und kontinuierliche Pressearbeit.

Folgende Veranstaltungen und Projekte wurden von der Gleichstellungsstelle im Jahr 2008 initiiert bzw. durchgeführt oder begleitet:

- Internetkurse für Mädchen, Frauen und Seniorinnen sowie für Eltern mit ihren Kindern

In Kooperation mit dem Kulturreferat und der Stadtbibliothek im Begegnungszentrum am Stadtmarkt wurden auch in 2008 die seit einigen Jahren gut frequentierten Einstiegskurse für Mädchen und Frauen und alle Interessierten wieder angeboten.

Sowohl im ersten als auch im zweiten Halbjahr richteten sich die Grundlagenkurse jeweils an verschiedene Zielgruppen. Ausgeschrieben wurden die einzelnen Termine speziell für Frauen und Seniorinnen, Frauen und Mädchen oder nur für Seniorinnen. Ein spezieller Termin wandte sich an Mütter, Väter, Töchter und Söhne. Die Termine fanden jeweils im Vormittags- oder Abendbereich statt.

- Bergkamener Mädchen- und Frauen-Netzwerk

Das im September 1998 gegründete Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk setzt sich zusammen aus Einrichtungen, Vereinen und aktiven Frauen. In ihm sind Vertreterinnen von über 19 Beratungseinrichtungen vertreten, von der Agentur für Arbeit über die AWO und das Frauenforum bis hin zu Beratungseinrichtungen der Kommune selbst.

Das Netzwerk bündelt und verstärkt Aktivitäten für Mädchen und Frauen. Die einzelnen Mitglieder wirken als Multiplikatorinnen und sorgen für die Vertretung von Frauenbelangen in ihren einzelnen Einrichtungen und auch darüber hinaus durch gezielte Aktionen in der gesamten Stadt. Ansprechpartnerinnen sind die gewählte Sprecherin Martina Ricks–Osei vom Frauenforum im Kreis Unna e.V. sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen.

Es arbeitet kontinuierlich an diversen Themen. Die Zusammenarbeit im Netzwerk mündete in einige sehr erfolgreiche Veranstaltungen:

„**Girls only**“ Im ersten Halbjahr 2008 wurden zwei Fachveranstaltungen mit begleitendem Animationsprogramm im Kinder und Jugendhaus Balu durchgeführt. Themenschwerpunkte waren: „Safer Chat“ und „Klick it – Tolle Internetseiten für Mädchen“.

**28.08 2008:** „3. Mädchen-Aktionstag“ im Balu –GO-„Girls only“ Die Veranstaltung wurde von ca. 100 Mädchen besucht. Ziel dieser Aktion ist es, mit diesem Angebot einen Zugang zu den Mädchen zu finden. Wenn die Mädchen die Mitarbeiterinnen aus dem Netzwerk schon einmal gesehen haben, ist die Hemmschwelle nicht so groß, im Notfall eine Beratungsstelle aufzusuchen.

**23.06.2008:** Die im Bergkamener Mädchen und Frauen-Netzwerk zusammenarbeitenden Beratungsstellen präsentieren den neuen Flyer „Markt der Möglichkeiten“ Der Flyer gibt eine Übersicht über Einrichtungen für Frauen und Mädchen in Bergkamen und Umgebung.

**10.11.2008:** Klausurtagung des Bergkamener Mädchen und Frauen-Netzwerkes mit einer externen Supervisorin. Themenschwerpunkte: Standortbestimmung, Bilanz und Handlungsfelder für die Zukunft

- Frauensalon

Die Reihe „Frauensalon“ wurde im Herbst 2001 in Bergkamen ins Leben gerufen. Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsstelle mit dem Frauenreferat des Ev. Kirchenkreises Unna, der Ev. Friedenskirchengemeinde Bergkamen und der Ev. Sozialeseminare von Westfalen e.V. in Iserlohn.

Vier Veranstaltungen wurden 2008 durchgeführt:

1. Beten mit den Füßen
2. Macadames „Warum Deutschland?“ Eine Theaterperformance zum Thema „Einwanderung“
3. Kabarett: „Frieda Braun“ –Alles in Butter-
4. „Gegen alles ist ein Kraut gewachsen – Homöopathie für Frauen „

- Internationaler Frauentag 2008

Das Motto 2008 lautete: Frauen geben den Ton an!?

08.03.08: Blumenverteilung

08.03.08: Frauenfest im „Treffpunkt“ in Kooperation mit rund 16  
Frauengruppen/-verbänden und -initiativen

Der Erlös des Internationalen Frauentages 2008 betrug 775,11 Euro und wurde dem Bergkamener Mädchen und Frauennetzwerk zur Anschaffung einer computergesteuerten Babypuppe für die Präventions- und Projektarbeit zur Verfügung gestellt.

- Veranstaltungen zum Internationalen Gedenktag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25.11.2008

23.02.08 **Selbstbehauptungstraining für Mädchen**

29.11.08 **Selbstbehauptungstraining für Mütter und Töchter**  
Kooperation der Gleichstellungsstelle mit Streetwork Bergkamen

27.11.08 **Informationsstand zum Thema „Gewalt an Frauen“**  
- Stadtverband ASF, Kooperation Frauenforum Kreis Unna e. V. und  
Gleichstellungsstelle –

- „Interkultureller Frauengesprächskreis“ in Bergkamen

Der Frauentreff richtet sich an zugewanderte und einheimische Frauen und Kinder in Bergkamen. Dieses vernetzte Angebot der Begegnung von Frauen und Kindern aus verschiedenen Kulturkreisen hat das Ziel, zum Abbau von Schwellenängsten beizutragen und den Prozess der gegenseitigen Sensibilisierung und Akzeptanz zu unterstützen.

Die RAA Kreis Unna organisiert diesen „Interkulturellen Frauengesprächskreis“ in Kooperation mit dem Frauenforum Kreis Unna e. V., dem Progressiven Eltern- und Erzieherverband NW e. V., dem Türkischen Elternbund Bergkamen und Umgebung e. V., dem Integrationsrat, dem Sozialamt und der Gleichstellungsstelle der Stadt Bergkamen. „Interkultureller Frauengesprächskreis“ in Bergkamen

- Ausbildung zur Lesepatin - „Lies mir vor! – Bana kitap oku!“

Das Jugendamt der Stadt Bergkamen, die Stadtbibliothek Bergkamen, die VHS, die Gleichstellungsstelle und die Integrationsstelle der Stadt Bergkamen sowie die RAA für den Kreis Unna führten gemeinsam ein Projekt unter dem Titel "Lies mir vor! Bana kitap oku!" durch. Hierbei handelte es sich um eine Qualifizierung für türkisch- und deutschsprachige Lesepatinnen mit Zertifikat im Rahmen des Landesprojektes „Zum Lesen geboren“.

- „Interkulturelles Theaterprojekt für Mädchen“

Im September 2006 fand in Bergkamen erstmals ein „Interkulturelles Theaterprojekt für Mädchen“ zum Thema: Liebe – Freundschaft - Zukunft statt. Ziel dieses Projektes war es, Mädchen in ihrer Entwicklung zu unterstützen, in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken, sinnvolle Möglichkeiten der Freizeitgestaltung aufzuzeigen und ihnen positive Anreize zur eigenen Lebensgestaltung zu geben.

2007 folgte ein erneutes Kurzprojekt. Das Folgeprojekt 2007/2008 wurde aus dem Landesprojekt KULTUR UND SCHULE gefördert. Erneute Förderung des Landesprojektes „KULTUR UND SCHULE - NRW“ – Freischwimmer - als Erweiterung mit dem Medium Tanz für Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund.

Das Projekt ist eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsstelle, des Kinder- und Jugendbüros/Streetwork, der Jugendkunstschule, der Stadtbibliothek der Stadt Bergkamen und der Schulsozialarbeiterin der Heideschule sowie der Realschule Oberaden.

Vorstellung des Theaterprojektes „Interkulturelles Theater-/Tanzprojekt“ am 15.05.2008 in der Sitzung des Integrationsrates der Stadt Bergkamen, vertreten durch Frau Kahraman-Brust (RAA) und Gleichstellungsstelle.

Ausstellung „typisch türkisch, typisch deutsch“ von Zyleyha Mau im Rahmen der Interkulturellen Woche im Rathaus der Stadt Bergkamen in Kooperation mit dem Kulturreferat

- Veranstaltungen im Rahmen von Präventions- und Jugendschutzmaßnahmen

17. Januar 2008

Aufführung des Jugendstückes „Verhüten und Verfärben – Wenn Mädchen Mütter werden“, vom Westfälischen Landestheater. Das Stück beinhaltet eine theaterpädagogische Vor- und Nachbereitung und klärt auf andere Weise über Teenagerschwangerschaften auf. Mehr als 200 Mädchen und Jungen aus 4 Bergkamener Schulen haben das Theaterstück besucht.

Koordination der Veranstaltung Jugendamt, Kulturreferat/Jugendkunstschule und Gleichstellungsstelle. Kooperationspartner Beratungsstelle des Kreises und die AWO-Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Familienplanung.

23. September 2008

Das Theaterstück „Wegen der Ehre Namus Icin“ wurde im Rahmen eines kreisweiten Kooperationsprojektes im Kreis Unna aufgeführt. Die Aufführungen fanden statt in Lünen, Schwerte, Unna und Bergkamen. Sie richteten sich an Schülerinnen und Schüler ab dem 9. Jahrgang. Koordination RAA und Gleichstellungsstelle Kreis Unna, Veranstalter/innen und Kooperationspartner/innen vor Ort in Bergkamen Jugendamt, Kulturreferat und Gleichstellungsstelle sowie das Multikulturelle Forum e. V.

- Regionale und überregionale Zusammenarbeit

Die Gleichstellungsstelle nahm regelmäßig an den monatlichen Treffen des Arbeitskreises der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna teil. Daneben war die Gleichstellungsstelle bei zwei Sitzungen der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten NRW vertreten.

Im August 2008 nahm die Gleichstellungsbeauftragte teil an der 19. Bundeskonferenz der Kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Frankfurt unter dem Titel „Gleichstellungspolitik: Soll und Haben“.

- Netzwerk W Kreis Unna

Im Oktober 2008 wurde die Koordinierungsstelle Frau und Beruf bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH eingerichtet. Ziel der Koordinierungsstelle Frau und Beruf ist die Förderung der Beschäftigungspotenziale von Frauen im Kreis Unna. Netzwerkpartnerinnen sind u. a. die Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen und des Kreises Unna sowie die Beauftragten für Chancengleichheit der Agenturen für Arbeit Dortmund und Hamm

Teilnahme an politischen Gremien im Rahmen frauenrelevanter Themen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 9/1499 zur Kenntnis.